

SELIGKEIT.
(J. WOLFF.)

LIED

für eine Singstimme und Pianoforte

componirt

von

FRANZ CURTI.

Op. 11.

Pr. 1 Mk.

*Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Eingetragen in das Vereinsarchiv. Den Verträgen gemäß geschützt.*

DRESDEN,

ADOLPH BRAUER (F. Plötner.)

Königl. Sächs. Hof-  Musikalienhandlung.

Leipzig, C.F. Leede.

Seligkeit.

(J Wolf)

Franz Curti, Op. 41.

Leidenschaftlich bewegt.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie soll ich's ber-gen,

wie soll ich's tra-gen, was du mir sel-ber in's Herz ge-legt, kannes nicht heh-len,

kann es nicht sa-gen, was mei-ne gan-ze See-le be-wegt.

All mei-ne Sin-ne und al-le Ge-dan-ken un-stät und flüchtig ver-

p cresc.

las - sen sie mich. dich zu umwin den wie klimmende Ran - ken.

f

klam - mern sich fe - ster und fe - ster an Dich.

poco rit. *a tempo*

p Im - mer dich se - hen möcht' ich und hö - ren,

poco rit. *a tempo*

p

p

im - mer dir schau'n in's An - ge - sicht, könn't' ich nur Dei - nen

Schat - ten be - schwö - ren; Lie - be - res zeigt ja die Son - ne mir nicht.

f

Ped. * *Ped.* *

A - ber nach Wor - ten hasch'ich ver - ge - bens, was ich empfinde ver - schweigen sie doch.

p *mf*

mf

Du bist das Licht und der Glanz meines Le - bens und ich bin sel -

p cresc. *f*

p cresc. *f*

- ber dein Schat - ten nur noch.

rit.

ff *mf* *pp*

Ped.